



WIENER BÜHNENVEREIN

Presseinformation, 14. Oktober 2019

NESTROY Preis 2019: Die Nominierungen

LEBENSWERK: Andrea Breth

BESTES STÜCK – AUTORENPREIS: Sibylle Berg für „Hass-Triptychon – Wege aus der Krise“ Eine Therapie in drei Flügeln, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen, Maxim Gorki Theater Berlin

BESTE SCHAUSPIELERIN

- **Anna Drexler** als Marie in „Woyzeck“ von Georg Büchner, Koproduktion Burgtheater, Schauspielhaus Bochum, Akademietheater
- **Steffi Krautz** als Blanche DuBois in „Endstation Sehnsucht“ von Tennessee Williams, Volkstheater
- **Caroline Peters** als Anna in „Medea“ von Simon Stone nach Euripides, Burgtheater
- **Maja Schöne** als Julie in „Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
- **Andrea Wenzl** als Elisabeth in „Glaube, Liebe, Hoffnung“ von Ödön von Horváth, Burgtheater

BESTER SCHAUSPIELER

- **Benny Claessens** in „Hass-Triptychon – Wege aus der Krise“ von Sibylle Berg, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen, Maxim Gorki Theater Berlin
- **Lukas Holzhausen** als Rudolf von Habsburg in „König Ottokars Glück und Ende“ von Franz Grillparzer, Volkstheater
- **Jörg Pohl** als Liliom in „Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
- **Steven Scharf** als Lucas in „Medea“ von Simon Stone nach Euripides, Burgtheater und als Franz Woyzeck in „Woyzeck“ von Georg Büchner, Koproduktion Burgtheater, Schauspielhaus Bochum, Akademietheater
- **Johannes Silberschneider** als Jacobowsky in „Jacobowsky und der Oberst“ von Franz Werfel, Theater in der Josefstadt

BESTE DARSTELLUNG EINER NEBENROLLE

- **Rainer Galke** als Margarethe von Österreich/Paltram Vatzö/Friedrich Zollern in „König Ottokars Glück und Ende“ von Franz Grillparzer, Volkstheater
- **Evi Kehrstephan** als Anna in „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch, Volkstheater
- **Alexandra Krismer** als Oberst Kovacs, Valerie von Taußig, Fräulein Hirschwitz, Polizeirat Fuchs in „Radetzky marsch“ von Joseph Roth, Dramatisierung von Elmar Goerden, Uraufführung, Theater in der Josefstadt
- **Christoph Luser** als Erich Spitta in „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann, Burgtheater
- **Oda Thormeyer** als Frau Muskat in „Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg

BESTE REGIE

- **Kornél Mundruczó** mit „Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
- **Dušan David Pařízek** mit „König Ottokars Glück und Ende“ von Franz Grillparzer, Volkstheater
- **Johan Simons** mit „Woyzeck“ von Georg Büchner, Koproduktion Burgtheater, Schauspielhaus Bochum, Akademietheater

BESTER NACHWUCHS WEIBLICH

- **Pinar Karabulut** mit der Inszenierung „Endstation Sehnsucht“ von Tennessee Williams, Volkstheater
- **Enis Maci** als Autorin von „Autos“, Uraufführung, Schauspielhaus Wien
- **Anna Rieser** als Grace in „Dogville“ von Lars von Trier, Landestheater Linz



WIENER BÜHNENVEREIN

BESTER NACHWUCHS MÄNNLICH

- **Moritz Beichl** mit der Inszenierung „Der Tag, an dem mein Großvater ein Held war“ von Paulus Hochgatterer, Uraufführung, Landestheater Niederösterreich
- **Niklas Doddo** als Phil in „Die Mitte der Welt“ von Andreas Steinhöfel, in einer Fassung von Werner Sobotka, Theater der Jugend
- **Matthias Rippert** mit der Inszenierung „Ernst ist das Leben - Bunbury“ von Oscar Wilde, deutsche Fassung von Elfriede Jelinek, Landestheater Linz

BESTE AUSSTATTUNG

- **Katrin Brack** für „Deponie Highfield“ von René Pollesch, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen, Burgtheater
- **Monika Pormale** für „Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
- **Raimund Orfeo Voigt** für „Der einsame Weg“ von Arthur Schnitzler, Theater in der Josefstadt und für „Sommergäste“ von Maxim Gorki, Salzburger Festspiele

SPEZIALPREIS

- „**Das Dorf**“ von Nesterval, Konzept und Regie Herr Finnland, Uraufführung, Koproduktion Nesterval und brut Wien
- „**Ungebetene Gäste**“ von DARUM (Laura Andreß, Victoria Halper, Kai Krösche), Uraufführung, Produktion DARUM, Kooperation mit WERK X-Petersplatz
- „**3 Episodes of Life**“ von Markus Öhrn, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen und Institutet, kofinanziert von Kampnagel und Künstlerhaus Mousonturm

BESTE OFF-PRODUKTION

- „**Anstoß - Ein Sportstück**“ von Jakub Kavin, Uraufführung, Theater Arche
- „**Liliom.Club**“ nach „Liliom“ von Franz Molnár und „Fight Club“ von David Fincher, Regie und Konzept Ernst Kurt Weigel, Uraufführung, Koproduktion Das Off-Theater und das.bernhard.ensemble
- „**The Bruno Kreisky Lookalike**“ a Sitcom in 10 Episodes von Toxic Dreams, Text und Regie Yosi Wanunu, Uraufführung, Koproduktion Toxic Dreams und WUK performing arts

BESTE BUNDESLÄNDER-AUFFÜHRUNG

- „**Die Revolution frisst ihre Kinder!**“ ein Film- und Theaterprojekt von Jan-Christoph Gockel & Ensemble, Uraufführung, Kooperation Schauspielhaus Graz, Africolognefestival
- „**Kasimir und Karoline**“ von Ödön von Horváth, Inszenierung Susanne Lietzow, Landestheater Linz
- „**Vor Sonnenaufgang**“ von Ewald Palmeshofer nach Gerhart Hauptmann, Inszenierung Georg Schmiedleitner, Stadttheater Klagenfurt

BESTE AUFFÜHRUNG IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

- „**Dionysos Stadt**“ Inszenierung Christopher Rüping, Münchner Kammerspiele
- „**Häuptling Abendwind**“ von Johann Nepomuk Nestroy, Inszenierung Christoph Marthaler, Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- „**Tartuffe oder das Schwein der Weisen**“ von PeterLicht nach Molière, Uraufführung, Inszenierung Claudia Bauer, Theater Basel

Presse-Rückfragen:

Wiener Bühnenverein

Tel.: 0664 85 60 363

presse@nestroypreis.at

www.nestroypreis.at